

BAYERN **VORWÄRTS**

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

„JETZT GEHT ES UM DIE PARTEI!“

LANDESVORSITZENDE RONJA ENDRES IM INTERVIEW



Nach den Rücktritten von Florian von Brunn stellen sich viele Mitglieder die Frage: Wie geht es weiter?

Ronja Endres: So langweilig und unspektakulär das für manche Medien und den politischen Gegner auch klingen mag ... Es geht ganz normal weiter. Wir haben einen funktionierenden Parteivorstand mit mir als Vorsitzende, mit den Stellvertreter*innen und dem Generalsekretärs-Team. Wir sind gewählt bis 2025. Wir haben im Team die Aufgaben teilweise neu verteilt und arbeiten diese jetzt ab. Und dass die Landtagsfraktion arbeits- und entscheidungsfähig ist, das hat sie bereits eindrücklich gezeigt (siehe Seite II).

Stichwort Regionalkonferenzen: Was passiert nach all den Terminen in den Bezirken?

Der Bericht der Kommission liegt vor, ebenso die Auswertung der Regionalkonferenzen. Alle Beiträge dort wurden gesichtet und bewertet. Das war viel Arbeit, aber sie hat sich gelohnt. Denn am Ende steht nicht nur ein Leitantrag für den Kleinen Parteitag am 19. Oktober in Schweinfurt. Auch unsere Hausaufgabenhefte für den Landesvorstand genauso wie für die Landtagsfraktion und die Landesgruppe im Bundestag sind dadurch gut gefüllt worden. Jetzt nehmen wir im Team und mit vereinten Kräften die Umsetzung in Angriff.

Das sind alles organisatorische Frage. Was steht jetzt inhaltlich an?

Wir müssen zurück zu unseren Wurzeln: Wir sind die Partei der arbeitenden Menschen und derer, die mal gearbeitet haben, arbeiten wollen oder nicht arbeiten können. Ein reibungsloser Alltag und ein gutes Leben für alle, die keine Millionäre sind, das sind unsere Ziele. Darauf

müssen wir uns zurückbesinnen. Die gemeinsame Klausur von Landesvorstand und Landtagsfraktion im September wird hier erste Signale setzen. Klar ist aber schon jetzt, dass wir dann auch das Thema Migration zusammen mit unseren Kommunalpolitiker*innen anpacken werden. **Sibylle Entwistle**, unsere SPD-Bürgermeisterin in Vilsbiburg, forderte auf dem Bürgermeister*innen-Empfang der Landtagsfraktion (siehe Seite IV): „Fasst doch endlich den Kakus an!“ Sie meint: die Migration. Genau das werden wir zusammen mit der SGK gleich nach der Sommerpause tun. Denn hier braucht es sozialdemokratische Antworten auf ein Thema, das viele Menschen beschäftigt.

Du hast in ersten Interviews nach Florians Rücktritt viel von Teamarbeit gesprochen, von neuen Ideen. Was genau meinst Du damit?

Ich habe in den Interviews aber auch gesagt, dass ich dem Leitantrag und der gemeinsamen Diskussion darüber auf dem Parteitag nicht vorgreifen werde. Was ich an Ideen habe, ist das eine. Die werde ich noch vorstellen. Im Mittelpunkt stehen jetzt aber erstmal die vielen Ideen unserer Mitglieder aus den Regionalkonferenzen. Die BayernSPD muss wieder mehr zu einer Mitmachpartei werden, zu einem riesengroßen Team mit vielen vielen Köpfen und Händen. Dafür werbe ich, denn: Teamarbeit muss Spaß machen. Wir brauchen daher mehr Basisbeteiligung, eine bessere Öffnung für Nichtmitglieder und wir müssen – nicht nur mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen – das Angebot unseres BayernCampus stärken, um möglichst viele Mitglieder zu erreichen.

Eine persönliche Frage zum Schluss: Wie schaffst Du das alles? Du hast kein Mandat und musst ja auch in Deinem Brotjob Dein Geld verdienen, die Aufgabe als Vorsitzende ist ja auch schon fast ein Ganztagsjob.



HERZLICHEN DANK!

Der Landesvorstand nimmt den Rücktritt unseres Landesvorsitzenden **Florian von Brunn** bedauernd zur Kenntnis. „Wir verstehen und respektieren seine Entscheidung. Wir danken ihm für seinen jahrelangen und kraftvollen Einsatz in unserer Partei auf vielen Ebenen und für ein gerechteres Bayern.“

„Lieber Florian,
Danke für deinen
großen Einsatz
für unsere Partei
und für ein
soziales Bayern.
Wir wünschen
dir alles Gute!“

Und hier das Statement von Florian von Brunn zu seinem Rücktritt: „Es hat mir sehr viel bedeutet, Vorsitzender der BayernSPD und der Landtagsfraktion zu sein. Ich bedanke mich herzlich bei Euch, dass ich das mehr als drei Jahre machen durfte. Ich bedanke mich herzlich für Eure Unterstützung und den gemeinsamen Kampf für unsere sozialdemokratischen Überzeugungen und Ziele. Ich werde selbstverständlich weiter für die Sozialdemokratie und soziale Politik für die Menschen kämpfen.“ ■

Ich muss nicht alles alleine machen, werde natürlich öfter mal was delegieren, dafür hat man ja seine Stellvertreter*innen und die zwei Generalsekretäre. Aber es stimmt schon, die Arbeit wird nicht weniger. Aber jetzt geht es um die Partei, um die Menschen in Bayern, nicht um meine Person. Ich habe bisher noch keine Erschöpfungsercheinungen. Im Gegenteil. Diese Herkulesaufgabe spornt mich an. ■

bayernspd.de



ANNA RASEHORN, JÜNGSTE VIZE-FRAKTIONSVORSITZENDE

Neu im Parlament und gleich stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Was sind Deine Aufgabe und Stärken im Team?

Ich freue mich über das erneute Vertrauen der Fraktion und die Geschlossenheit, die seitdem im Team herrscht. Ich war von Anfang an eine laute Stimme, die eine klare Zielgruppenansprache und thematische Schwerpunkte eingefordert hat, um die SPD wieder inhaltlich sichtbar zu machen. Das setzen wir nun endlich um! Und das geht auch nur gemeinsam. Mit allen Abgeordneten und mit einem motivierten Team dahinter. Mit mir kann man viel Spaß haben, ich bin streitbar, habe aber auch immer ein offenes Ohr für ernste Anliegen.

Du bist in der Fraktion auch für Rechtsextremismus und Jugendpolitik zuständig. Wie kriegen wir die vielen jungen Menschen wieder zu uns und weg von den rechtsextremen Parteien?

Dazu braucht es vier Maßnahmen:
1. Keine rechten Begriffe, Argumente oder Narrative übernehmen - dies führt zu ihrer Legitimation und nicht zur Rückgewinnung von Wähler*innengruppen.
2. Der beste Schutz sind aufgeklärte Demokrat*innen. Dafür braucht es politische Bildung, sichere Räume und Förderung von Präventivangeboten.
3. Wir müssen ehrlich Probleme benennen und Lösungen liefern. Dazu müssen wir in den Parlamenten die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln – auch die Sichtweise junger Menschen.
4. Wir dürfen die sozialen Medien nicht der AfD überlassen.

Als gelernte Altenpflegerin und engagierte Sozialpolitikerin: Was würdest Du in unserem Pflegesystem sofort ändern, wenn Du könntest?

Schon vor der Pandemie war klar: Wir sind systemrelevant und bei uns brennt die Hütte! Und wir brauchen dringend Entlastung und Unterstützung. Dazu zählen für mich Stundenreduzierung bei gleichem Lohnausgleich, eine klare Regulierung der Leiharbeit sowie bessere Arbeitsbedingungen. ■ anna-rasehorn.de

EINSTIMMIGER NEUSTART NEUER FRAKTIONSVORSTAND GEWÄHLT



Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Holger Griefshammer, Anna Rasehorn und Volkmarr Halbleib.

Nachdem die SPD-Landtagsfraktion überraschend die Neuwahl des Fraktionsvorstands auf die Tagesordnung am 16. Juli gesetzt hatte und der bisherige Fraktionsvorsitzende **Florian von Brunn** daraufhin zurücktrat, wählten die Abgeordneten ihre neue Spitze. Und sie taten dies in beeindruckender Einmütigkeit: Zum neuen Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion wurde **Holger Griefshammer** (siehe Kasten) gewählt. Einstimmig! Zu stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Fraktion **Anna Rasehorn** (siehe Interview links) aus Augsburg, **Doris Rauscher** aus Ebersberg und **Arif Taşdelen** aus Nürnberg. Neuer Parlamentarischer Geschäftsführer ist **Volkmar Halbleib** aus Ochsenfurt, der dieses Amt bereits von 2013 bis 2021 begleitete. Mit beratender Stimme gehört dem Vorstand **Markus Rinderspacher** als Vizepräsident des Bayerischen Landtags an.

Der Fraktionsvorstand ist das Führungsgremium der Fraktion, er plant und koordiniert die langfristigen Ziele und organisiert die parlamentarische Arbeit. Die politischen Entscheidungen treffen aber alle 17 Abgeordneten gemeinsam in der Fraktionsversammlung. Der Vorsitzende vertritt die Fraktion verantwortlich im Parlament und gegenüber der Öffentlichkeit.

Griefshammer ist ein Mann der klaren Worte, was er in seinem ersten Wochenrückblick auf der Fraktions-Homepage beweist: „Gemeinsam sind wir stärker. Das ist mein Motto. Denn nur mit vereinten Kräften können wir die Interessen der Menschen in Bayern gut vertreten. Zwist und Unzufriedenheit in der eigenen Mannschaft müssen endlich ein Ende haben! Wir müssen auch innerhalb der Fraktion endlich Gräben überwinden. Nur dann können wir auch politisch etwas erreichen. (...) Ich weiß, wo den Leuten der Schuh drückt. Und dass sie viele Entscheidungen und Diskussionen „von denen da oben“ einfach nicht mehr nachvollziehen können. Meine Überzeugung ist: Wir müssen auch inhaltlich mehr pragmatisch und weniger ideologisch unterwegs sein. Und vor allem müssen wir so reden, dass uns die Leute da draußen verstehen!“ ■ bayernspd-landtag.de

KITAS IN NOT

Die Anhörung zur Kita-Reform in Bayern (BayKiBiG) im Sozialausschuss hat die prekären Zustände in Bayerns Kitas eindrucksvoll bestätigt. „Wir haben es nun schwarz auf weiß: Bayerns Kitas brauchen mehr Geld und müssen schnellstmöglich entlastet werden“, betont **Doris Rauscher**, sozialpolitische Sprecherin und Vorsitzende des Sozialausschusses. Rauscher hofft, dass die Anhörung den nötigen Druck auf die Staatsregierung ausübt, um sofortige Maßnahmen einzuleiten. „Die aktuelle staatliche Förderung reicht nicht aus, um die steigenden Kosten zu decken. Eine Erhöhung der staatlichen Unterstützung von derzeit 60 auf 90 Prozent ist dringend notwendig, um die wachsende Deckungslücke zu schließen, sagen die Expert*innen!“ Die Expert*innen betonten in der von der SPD durchgesetzten Anhörung, dass die finanzielle Schiefelage das Fundament der frühkindlichen Bildung gefährde. Sie forderten eine deutliche Entlastung des pädagogischen Personals durch einen Ausbau des Stützsystems mit Hauswirtschafts- und Verwaltungskräften, die Freistellung von Leitungskräften und mehr Zeit für die Anleitung von Auszubildenden. Die Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen sei essenziell, um Personal zu halten. ■ bayernspd-landtag.de

DER NEUE – MALERMEISTER UND ALPAKA-ZÜCHTER AUS OBERFRANKEN



Holger Griefshammer ist erst seit September 2023 Mitglied des Landtages, wurde gleich Stellvertretender Fraktionsvorsitzender und ein knappes Jahr später Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. Aber wer ist dieser Mann, der es geschafft hat, einstimmig gewählt zu werden?

Hier sein Steckbrief:

- geboren am 9. April 1982 in Marktredwitz
- Kindheit mit drei Schwestern im Weißenstädter Ortsteil Schönwind auf dem elterlichen Hof
- Qualifizierender Hauptschulabschluss
- ab 1998 Ausbildung zum Maler- und Lackierer, 2005 Meisterprüfung
- seit 2000 SPD-Mitglied
- 2008 Stadtrat und 2. Bürgermeister von Weißenstadt
- 2009 Wahl in den Kreistag Wunsiedel und SPD-Kreisvorsitzender
- seit 2011 eigener Malerfachbetrieb in Weißenstadt
- 2014 Heirat, fünf Kinder
- Seit 2016 züchtet er zusammen mit seiner Frau Alpakas und betreibt einen Alpaka-Hof.
- 2013 – 2023 ehrenamtlicher Richter (Schöffe) am Landgericht Hof
- 2018 Wahl in den oberfränkischen Bezirkstag und dort gleich Fraktionsvorsitzender
- 2019 Landratskandidat
- 2020 Fraktionsvorsitzender im Kreistag
- seit 2023 Landtagsabgeordneter und Fraktionssprecher für Wirtschaft, Handwerk und Landesentwicklung sowie Sprecher für den ländlichen Raum
- Mitgliedschaften (Auswahl): AWO, Bayerischer Bauernverband, BRK, DLRG, Deutscher Alpenverein, IG Bau, Fastnacht-Verband Franken e.V.

holger-griefshammer.de



KÄMPFERIN FÜR „FEMINISMUS UND MISTHAUFEN“ UNSERE EUROPA-ABGEORDNETE MARIA NOICHL



Maria Noichl ist auch in der neuen Legislaturperiode wieder Mitglied des Europäischen Parlaments. Zum dritten Mal wurde die Rosenheimerin in das Europäische Parlament gewählt. „Die Europawahl hat für uns einschneidende Folgen. Künftig wird die BayernSPD nur noch mit einer Abgeordneten in Europa vertreten sein“, so Noichl. Und dass, obwohl es in absoluten Zahlen sogar einen kleinen Stimmenzuwachs gegeben habe. „Ein herzliches Dankeschön

an **Thomas Rudner** für seine Arbeit und seinen engagierten Wahlkampf. Mit unseren sozialdemokratischen Überzeugungen sind die nun 14 deutschen SPD-Abgeordneten in Europa nicht allein: Im Europäischen Parlament hat die Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten 136 Abgeordnete aus 25 EU-Mitgliedsstaaten. „Mit unseren Freundinnen und Freunden von Schweden bis Portugal sind wir die zweitstärkste Gruppe im Europäischen Parlament“, so Noichl.

Grenzenlose Zusammenarbeit

Ihre Motivation fasst sie so zusammen: „Im Europäischen Parlament zu arbeiten, bedeutet in dem einzigen direkt gewählten überstaatlichen Organ weltweit die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Hier geht es um die grenzenlose Zusammenarbeit von Abgeordneten aus allen EU-Mitgliedstaaten. Dafür ist eine besondere Art von Fingerspitzengefühl und Miteinander von Nöten. Wenn nach harten



Steinböckstraße 12
83022 Rosenheim
Tel.: 08031 380393
Fax: 08031 8873445
info@marianoichlmep.eu
maria-noichl.eu

Öffnungszeiten:
MO – DO: 9 – 15 Uhr
FR: nach Vereinbarung

MARIAS THEMEN
Klima & Umwelt | Gleichstellung, Demokratie & Menschenrechte

MARIAS DREI AUSSCHÜSSE
Landwirtschaft & ländliche Entwicklung
Menschenrechte
Rechte der Frauen und Gleichstellung der Geschlechter

Verhandlungen Europaabgeordnete aus 28 Mitgliedstaaten gemeinsam einen Schritt in eine gute Zukunft gehen, dann spüre ich ein großes Glücksgefühl.“

Ihre Themen sind so vielfältig wie nur möglich: „Von Feminismus bis Misthaufen“, bringt es die Bundesvorsitzende der SPD FRAUEN selbst auf den Punkt. ■

„Herzlichen Dank all unseren Kandidierenden! Ihr habt Europa in Bayern sichtbar gemacht und voller Leidenschaft für unsere Politik gekämpft!“

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

SPD-Bürgermeister*innen-Empfang im Landtag



v.l.: Mirjam Steiner, Bgm. der Gemeinde Syrgenstein, Dr. Thomas Jung, OB der Stadt Fürth, MdL Christiane Feichtmeier, MdL Holger Griefßhammer, Jürgen Schröppel, OB der Stadt Weißenburg

„Gemeinsam für starke Städte und Gemeinden“ – das war die Überschrift über dem SPD-Bürgermeister*innen-Empfang der SPD-Landtagsfraktion. Mit Herzblut und Engagement gestalten sie das Leben in Bayerns Städten und Gemeinden – die SPD-Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Am 23. Juli wurden sie im Bayerischen Landtag hierfür geehrt. Die SPD-Fraktion und die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik Bayern e.V. (SGK Bayern) luden zum Empfang, um gemeinsam über die aktuellen Herausforderungen und die notwendige Unterstützung durch die Landespolitik zu beraten.

„Die Städte und Gemeinden sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie brauchen eine starke Stimme und tatkräftige Unterstützung, um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern“, so der neue SPD-Fraktionsvorsitzender **Holger Griefßhammer**.

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth und Vorsitzender der SGK Bayern, hob in seinem Grußwort hervor: „Für die BayernSPD sind die Rathäuser die wichtigsten Bastionen für eine lebendige und starke Sozialdemokratie in Bayern. Deren Verteidigung, angefangen in München bis hin in den ländlichen Raum, ist eine Zukunftsaufgabe für die gesamte BayernSPD.“

Die Veranstaltung wurde von der kommunalpolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion **Christiane Feichtmeier** moderiert, die die Rolle der Bürgermeister*innen unterstrich und die notwendige Unterstützung durch die Landespolitik betonte. ■

AUS DER PARTEI

BERND RÜTZEL BLEIBT BEZIRKSVORSITZENDER

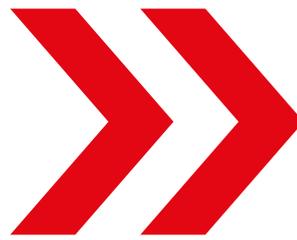
Neuwahlen bei der UnterfrankenSPD: MdB **Bernd Rützel** (UB Main-Spessart/Miltenberg) setzte sich gegen seinen Bundestagskollegen **Markus Hümpfer** (UB Schweinfurt/Kitzingen) durch und bleibt weitere zwei Jahre Bezirksvorsitzender. Ihm zur Seite stehen die Stellvertreter*innen MdB **Sabine Dittmar**, **Pamela Nembach**, MdL **Volkmar Halbleib**, MdB **Markus Hümpfer** und neu **Manuel Michniok**, Kassierer bleibt **Max Dörflein**. Herzlichen Glückwunsch!
spd-unterfranken.de

DIRK WURM NEUER VORSITZENDER IN SCHWABEN

Bei ihrem Bezirksparteitag in Augsburg im Juli hat die schwäbische SPD einen neuen Vorstand gewählt. **Dirk Wurm**, Vorsitzender der Augsburger SPD, wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite stehen **Petra Beer** (Memmingen), **Katharina Schrader** (Allgäu-Bodensee), **Anna Rasehorn** (Augsburg) sowie **Daniel Fürst** (Neu-Ulm), **Christoph Schmid** (Donau-Ries) und **Fabian Wamser** (Augsburg-Land) als Stellvertreter*innen. **Ulrike Bahr**, Bundestagsabgeordnete aus Augsburg trat für das Amt der Vorsitzenden nicht erneut an.
spd-schwaben.de

60PLUS MIT NEUEM LANDESVORSTAND

Die Landeskonferenz der AG 60plus fand am 13.07. in Nürnberg statt. **Bertram Hacker** aus München trat dort nach sechs Jahren als Landesvorsitzender nicht mehr an. Neuer Vorsitzender ist **Heinz Oesterle** (Oberbayern), seiner Stellvertreter*innen sind nun **Gertraud Faber** (Schwaben), **Lona Hagen** (Mittelfranken) und **Jella Teuchner** (Niederbayern). Als Beisitzer*innen wurden **Erika Faul**, **Helmut Fastner**, **Maria Manke**, **Heinrich Rewitzer**, **Horst Röder**, **Gabriele Skiba** und **Thomas Weigl** gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Thematisch befasste sich die Konferenz u. a. mit der Teilhabe von Seniorinnen und Senioren in einer zunehmend digitalisierten Welt. Der Schwerpunkt lag auf der Frage der Pflege und wie diese personell, finanziell und strukturell für die Zukunft aufgestellt werden kann, damit sie für die Betroffenen leistbar und für die dort Arbeitenden gerecht organisiert ist.
60plusbayern.de



KOMMUNALWAHLPLANUNGEN DER BAYERNSPD UND DER SGK BAYERN LAUFEN AN

Am 8. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. In den über 2.000 bayerischen Kommunen werden die Stadt- und Gemeinderäte neu gewählt und viele Rathaussessel neu besetzt.

Viele Ortsvereine und Unterbezirke fangen jetzt an, sich Gedanken über ihre Liste zu machen oder stecken schon in den internen Vorbereitungen. Die Kommunalwahlen sind eine organisatorische Herausforderung, die nur durch das unermüdliche Engagement unserer Mitglieder gestemmt werden kann.

Organisatorische Herausforderung

Hierbei möchten wir als BayernSPD und SGK Bayern Euch natürlich bestmöglich unterstützen. Als ersten Schritt haben wir allen OV-, KV- und UB-Vorständen eine Checkliste zugesandt, die Euch bei Euren ersten strategischen Überlegungen helfen soll.

Dabei soll es natürlich nicht bleiben: Im Herbst folgen weitere Informationen zur sicheren Aufstellung Eurer Listen und Spitzenkandidat*innen in Form eines „Handbuchs“.

Geplant sind außerdem weitere Hilfestellungen zu verschiedenen Themen im Wahlkampf, eine „Drehbuch Kommunalwahl“ mit Praxistipps (zum Frühjahr 2025) sowie Schulungen für Eure Kandidierenden im Rahmen des BayernSPD Campus. Mit diesen Schulungen wollen wir noch in diesem Herbst beginnen.

Seid gerne gespannt auf das neue Campusprogramm, welches wir im Herbst über den Newsletter, das Rote Netz und auch unsere Homepage veröffentlichen.

„Drehbuch Kommunalwahl“

Wir starten frühzeitig mit der Vorbereitung der Kommunalwahlen und sind dabei auch auf eure Unterstützung angewiesen. Wenn ihr Praxisbeispiele zur erfolgreichen Ansprache von Personen für eure Listen habt, Anregungen und Tipps für wichtige Schulungen oder auch Beispiele für Aktionsformen im Wahlkampf, die ihr mit anderen Gliederungen teilen wollt, dann sendet uns diese gerne zu. Voneinander zu lernen und uns auszutauschen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Wahlkampfplanungen.

Wahlkampf-Camp Anfang 2025

Wir werden daher im ersten Quartal des Jahres 2025 auch ein Wahlkampf-Camp organisieren, bei welchem es um praktische, direkte Schulungen für die Wahlen gehen wird. Die Schulungsinhalte sollen sich sowohl am Bundestags- als auch am Kommunalwahlkampf ausrichten.

In der Zwischenzeit stehen Euch das Kampagnenteam der BayernSPD (kampagne.bayern@spd.de), **Svenja Bille-Liebner** (svenja.bille@bayernsgk.de) von der SGK Bayern und **Oliver Jauernig** (oliver.jauernig@spd.de) bei Fragen rund um die Kommunalwahl gerne zur Verfügung. ■

EINBERUFUNG KLEINER LANDESPARTEITAG

Hiermit beruft der Vorstand der BayernSPD nach §17 Abs.3 der Landessatzung den Kleinen Landesparteitag am **19. Oktober 2024** ein. Der Parteitag findet ab 10 Uhr in der **Stadthalle Schweinfurt**, Friedrich-Ebert-Straße 20, 97421 Schweinfurt.

Vorschlag für die Tagesordnung:

Begrüßung, Formalia, Wahl des Tagungspräsidiums, Geschäftsordnung, Tagesordnung, Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission / Rede der Landesvorsitzenden / Antragsberatung / Schlusswort (gegen 16 Uhr)

Der Antragsschluss ist am 07. September 2024. Anträge können über das Antragsystem der BayernSPD unter parteitag-bayernspd.de eingereicht werden.

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider
Redaktion: Steven Kalus, Naciye Özsu, Marco Schneider, Marten Jennerjahn
V.i.S.d.P.: Marten Jennerjahn
Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit
Anschrift: Oberanger 38, 80331 München, Tel. 089 231711-0, Fax 089 231711-38
vorwaerts@bayernspd.de